

KONZEPTION



KLEINKINDGRUPPE



KONZEPTION FÜR DIE KLEINKINDER - KÄFERGRUPPE

Wir bauen unsere pädagogische Arbeit nach der Bindungstheorie auf

Was ist Bindungstheorie ?

Das Grundbedürfnis nach Bindung steht für das Bedürfnis, enge zwischenmenschliche Beziehungen einzugehen, sich sicher zu fühlen, sich als liebesfähig und liebenswert zu erleben.

Bindung ist für das Leben so grundlegend wie Luft zum Atmen und Ernährung.

Die emotionale Bindung sichert das Überleben und die Entwicklung des Kindes.

Der Aufbau einer Bindung ist genetisch vorprogrammiert, das heißt, alle Kinder zeigen als soziale Wesen von Geburt an die Bereitschaft, mit den Menschen, die sie umgeben, Bindungen auszubauen.

Man kann an mehr als eine Person gebunden sein. Die Eltern sind im Normalfall die Hauptbindungspersonen. Diese Bindung wird auch immer die „Wichtigste „ bleiben.

Wenn Kleinkinder damit beginnen die Welt zu erkunden, ist für sie die Bindungsperson eine sichere Basis - ein sicherer emotionaler Hafen - zu der sie zurückkehren, wenn irgendetwas sie ängstigt, oder wenn sie sich unsicher fühlen. Das Kind fasst Vertrauen und fühlt sich wohl.

Vertrauen ist die Basis, um wertvolle Erziehungs- und Bildungsarbeit zu leisten, ein Zusammenspiel von Geborgenheit und Selbstwirksamkeit.

Darum ist es für uns so wichtig, dass das Kind zu uns Bindung aufbaut. Wir wollen sämtliche Fähigkeiten und Stärken des Kindes bestmöglich fördern. Jedes Kind wird von uns angenommen, wie es ist.

Kinder mit sicherer Bindung sind kooperationsbereiter, aufgeschlossener, spielen längere Zeit konzentrierter und lösen ihre Konflikte selbständiger.

Uns ist wichtig, dass das Kind bei uns „ankommt“ dass es Ihrem Kind gut geht, dass es Zeit hat, sich in der Krippe zu orientieren und einzuleben. Erst dann kann sich das Kind auf Bildungsangebote einlassen und diese auch nutzen.

Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Gemeinsam mit Ihnen als Eltern wollen wir die Zeit der Eingewöhnung individuell für Ihr Kind gestalten, um ihm den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekannte Welt der Kinderkrippe zu erleichtern.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht hat und eine sichere Beziehung zu uns -der Bezugsperson- aufgebaut hat, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in dieser Zeit begleiten und unterstützen.

Im Alter von 0-3 Jahren beträgt die Eingewöhnung erfahrungsgemäß mindestens 3 Wochen.

1. Schritt - Dreitägige Grundphase:

Sie kommen mit Ihrem Kind drei Tage in die Einrichtung, bleiben ca. 2 Stunden und gehen

Dann mit Ihrem Kind gemeinsam.

In den ersten drei Tagen findet kein Trennungsversuch statt.

Sie als Eltern verhalten sich passiv, schenken aber dem Kind die volle Aufmerksamkeit -

Die Eltern als sicherer Hafen-

Die Erzieherin nimmt vorsichtig Kontakt auf und beobachtet die Situation.

2. Schritt - Erster Trennungsversuch:

Sie kommen am vierten Tag mit Ihrem Kind in die Gruppe, verabschieden sich nach einiger Zeit klar und deutlich von Ihrem Kind und verlassen den Gruppenraum für ca. 35-45 Minuten, bleiben aber in der Nähe.

3. Schritt - Stabilisierungsphase:

Am 5. und 6. Tag wird die Trennungszeit langsam individuell ausgedehnt.

4. Schritt- Schlussphase:

Sie bringen Ihr Kind in die Gruppe, die Bezugserzieherin übernimmt das Kind.

Sie bleiben nur noch ganz kurz in der Gruppe, verabschieden sich, sind aber jederzeit erreichbar.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind sich schnell von der Bezugserzieherin trösten lässt und in guter Stimmung spielt - **die Bindungsfähigkeit ist aufgebaut** - .

Wenn Sie sich verabschieden vom Kind, sagen Sie klar und eindeutig, dass Sie jetzt gehen, auch wenn das Kind weint.

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zeichnet sich durch diese Methode der individuellen Eingewöhnung aus.

Auch Sie als Eltern brauchen dabei Ermutigung und Gespräche zum Aufbau des Vertrauens.

Trennung tut beiden weh!

Tägliche Gespräche zwischen Betreuerteam und Eltern sind Voraussetzung zum Gelingen der Eingewöhnungsphase, sowie für den gesamten Aufenthalt in der Kleinkindgruppe.

Eltern müssen „Loslassen“ lernen.

Organisatorisches für das Krippenjahr 2011 / 2012

Aufnahme:

- Ab 10 Monate bis unter drei Jahren
- Ab September, aber auch zu allen anderen Zeiten, solange Plätze frei sind
- In der Regel bis 12 Kinder - Im Notfall auch 13 Kinder pro Tag
- Kinder bleiben in der Kleinkindgruppe bis zum Ende des Krippenjahres, auch wenn sie bereits 3 Jahre alt sind
- Ein Wechsel unter dem Jahr in die Kindergartengruppe ist für das Kind sehr schwer zu bewältigen es ist eine **Überforderung des Kindes**.
- Buchung von mindestens 10 Wochenstunden bzw. an 3 Wochentagen, um dem Kind das Eingewöhnen zu erleichtern.

Elternbeiträge:

- 2-3 Std. 100 €
- 3-4 Std. 110 €
- 4-5 Std. 120 €
- 5-6 Std. 130 €
- 6-7 Std. 140 €
- 7-8 Std. 150 €

Die Berechnung richtet sich ausschließlich nach der wöchentlichen Betreuungszeit.

- Aufnahmegebühr 5.- €
- Mittagessen 2,50 €
- Die Beiträge sind für 12 Monate zu entrichten
- Bei Geschwistern halbiert sich der Beitrag
- Bei Bedarf übernimmt das Jugendamt den Beitrag

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag 7.30 Uhr - 15.00 Uhr
- Bringzeit von 7.30 Uhr - 8.30 Uhr
- Abholzeiten von 11.45 Uhr - 12.00 Uhr
- und 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Schließtage:

- An 30 Tagen ist die Gruppe ganz geschlossen - Gesetzlicher Urlaub des Personals:
Weihnachten 4-5 Tage, Ostern 4 Tage, Pfingsten 2 Tage, August 19 - 20 Tage.
Vor den Ferien gibt es 1-2 Bedarfstage zum Reinigen der Gruppe.

Pädagogisches Personal:

- Gruppenleitung: Erzieherin und qualifizierte Krippenpädagogin
- 2 Kinderpflegerinnen

Als Ansprechpartner für Buchungsänderungen oder sonstige organisatorische Dinge ist die Leitung der Gesamteinrichtung Frau Theresa Steinberger zuständig.

Räumliche und materielle Ausstattung:

Die Gruppe befindet sich im 1. Stock des Kindergartens und besteht aus einem großen, hellen, freundlich ausgestatteten Raum der aufgeteilt ist in:

Spiel - Essen - Wickel - Schlafräum

Verschiedene Spielbereiche:

Bauecke, Puppenwohnung, Kreativbereich, Kuschelecke, Spielmaterialien zum Erkunden, Ausprobieren, Untersuchen, Entdecken, Spielen, Experimentieren, Bildbücher

1 Waschräum mit 2 Toiletten, 1 Doppelwaschbecken in entsprechender Höhe
Zugang zum Musik - und Phantasieräum des Kindergartens

1 Flur als Bewegungsbereich für Fahrzeuge, Rutsche, große Bausteine usw.

Es ist für uns sehr wichtig, die Motorik zu fördern, daher bieten wir dem Kind möglichst viel Raum für vielfältige Bewegungserfahrungen, sowohl im Innen - als auch im Außenbereich.

Tagesablauf:

7.30 - 8.30 Uhr Bringzeit :
Freies Spiel mit Begleitung der Betreuerinnen

9.00 Uhr: Morgenkreis:
Begrüßung, Bewegungsspiele, Gebet

9.30 Uhr: gemeinsames Essen

10.00 Uhr Verschiedene Angebote:

Gestalten, Singen, Geschichten erzählen, religiöse Erzählungen,

Turnen im Turnraum musizieren, Aufenthalt im Garten, Spaziergang

11.15 Uhr: *Gemeinsames Mittagessen*

11.45 Uhr. *Abholzeit bzw. vorbereiten zum Schlafen*

12.00 - ca.14.00 Uhr: *Ruhe - kein Abholen möglich*

14.00 - 15.00 Uhr: *Freies Spiel und Abholzeit*

Uns ist auch wichtig den Kontakt zu den 3-6 jährigen Kindern zu fördern, z.B. beim Spielen im Garten, gemeinsame Feste feiern, gegenseitige Besuche.

Elternarbeit:

- *Intensives Aufnahmegespräch mit der Leitung der Einrichtung*
- *Kennen lernen der Kleinkindgruppe*
- *Informationsgespräch vor Krippenbeginn mit Leitung und dem Betreuerteam der Gruppe*
- *Gruppenelternabend*
- *Entwicklungsgespräche 2mal jährlich*
- *Anlegen einer Portfoliomappe für jedes Kind*
- *Tägliche Gespräche beim Bringen und Abholen des Kindes*
- *Elternbeiratswahl für alle Eltern der Einrichtung*
- *Gemeinsames Picknick als Abschluss vor den Sommerferien*
- *Elternbriefe und schriftliche Mitteilungen*

Qualitätssicherung:

Folgende Fort - und Weiterbildungen hat das pädagogische Personal

wahrgenommen:

- Eingewöhnung und Umgang mit Kindern unter drei Jahren
- Das Kind bis drei Jahre - als Akteur seiner Entwicklung
- Musik und Bewegung mit den ganz Kleinen
- Krabbelkinder mit Musik
- Mit allen Sinnen - Beobachten, Fördern
- Kreis- und Fingerspiele
- Religiöse Erziehung - Lieber Gott ich danke dir
- Religiöse Elemente für Kinder unter drei Jahren
- Zusatzausbildung der Gruppenleitung zur qualifizierten Krippenpädagogin
- Regelmäßige Teambesprechungen
- Regelmäßige Krippenarbeitskreise
- Lesen von Fachliteratur

Aber auch konstantes pädagogisches Personal gehört zur

Qualitätssicherung.

Je jünger Kinder sind, umso wichtiger sind feste Bezugspersonen um eine gesunde, psychische und körperliche Entwicklung zu ermöglichen.

Erwachsene Spielpartner sind für Kleinstkinder besonders attraktiv, da sie individuell auf jedes Kind reagieren. Die Erzieherin stellt sich auf den Entwicklungsstand und das momentane befinden des Kindes ein und bietet zusätzliche Anregungen.

Unsere Zielsetzung - Pädagogische Schwerpunkte

- Wir sehen uns als unterstützende , ergänzende und begleitende Einrichtung zur Familienerziehung
- Liebevolle, kindorientierte Eingewöhnung mit Begleitung der Eltern
- Vorbereitung auf den Kindergarten durch soziales lernen und erste Gruppenerfahrungen
- Eltern und Betreuerteam als gleichwertige kompetente Partner sehen
- Betreuung, Förderung und Bildung in verschiedenen Bereichen
- Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen
- Jedes Kind soll seinen Platz in der Gruppe finden - Miteinander leben , spielen, lernen
- Orientierungshilfen geben durch Vermitteln von Regeln, Grenzen, Rituale
- Stärken der Kinder stehen im Vordergrund
- Die natürliche Neugier und das Interesse des Kindes zulassen und daran Anteil nehmen
- Selbstständigkeit - Hilf mir es selbst zu tun, aber tu es nicht für mich
- Sprachförderung: Höhepunkt des Spracherwerbs ist zwischen 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Jahren
Das Sprachvorbild ist sehr wichtig

- Sauberkeitserziehung: Die Kinder unter drei Jahren sind in der Regel noch nicht sauber. Wir unterstützen, stärken und begleiten die Kinder zum Toilettengang

Eltern müssen das Konzept der Einrichtung anerkennen und dahinterstehen.

Eltern und das Betreuungsteam soll gleichermaßen für das Kind eine Sicherheit bieten, mit der es zuversichtlich die Welt erobern kann.

Wir freuen uns, Ihr Kind ein Stück des Lebens begleiten zu können.

Leitung der Gesamteinrichtung

Theresa Steinberger
Gruppenleitung

Das Krippenteam

Natascha Jung -

Kitty Kornherr
Kornelia Goth